

Maßnahmenplan 2018

REWE Group hat sich für das Jahr 2018 insgesamt 31 Ziele gesetzt.

Verbindliche Ziele

REWE Group hat bereits 3 verbindliche Ziele für 2018 erreicht.

Ziel für das Jahr 2018	Angabe zur Baseline
<p>Good Housekeeping Unterstützung von Produzenten bei der Verbesserung der ordnungsgemäßen und umweltgerechten Betriebsführung in unserer Lieferkette</p> <p>Die REWE Group wird mindestens 25 Produzenten bzw. Produzenten in der tieferen Lieferkette in 2018 zum Chemikalienmanagement trainieren. Das Training vermittelt u.a. Grundlagen einer umweltgerechten Betriebsführung. Die Fabriken werden mithilfe eines Maßnahmenplans an Verbesserungen arbeiten.</p>	<p>Die REWE Group hat gemeinsam mit Tchibo und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Rahmen eines develoPPP.de-Programms des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) ein Trainingsprogramm gestartet, um Produzenten mit Nassprozessen bei der Verbesserung ihres Chemikalienmanagements zu unterstützen. Das Trainingsprogramm umfasst Schulungsinhalte zum Umweltmanagement. Die ersten Trainings werden in 2018 starten.</p>
<p>Umgang mit Kinder- und Zwangsarbeit Etablierung eines Prozesses bzw. eines Verfahrens zum Umgang mit Fällen von Kinder- und/oder Zwangsarbeit (einschließlich Zugang zu Abhilfe)</p> <p>Die REWE Group wird in 2018 ihre Policy zum Umgang mit Fällen von Kinderarbeit überarbeiten und eine Risikoanalyse zu Hotspots von Zwangsarbeit in den Lieferketten der REWE Group durchführen.</p>	<p>Die REWE Group folgt bei Fällen von Kinderarbeit und Zwangsarbeit dem Zero Tolerance Protokoll von amfori BSCI, welches ein Verfahren zum Umgang mit Kinderarbeit definiert. Die REWE Group plant ihre Policy über das Zero Tolerance protokoll hinausgehend zu überarbeiten. Eine Risikoanalyse zu Hotspots von Zwangsarbeit in den Lieferketten der REWE Group wird erstellt.</p>
<p>Capacity Building im Bereich Sozialstandards Unterstützung von Produzenten bei der Umsetzung der sozialen Bündnisziele</p> <p>Die REWE Group wird Trainingsmaßnahmen mit 60% der Produzenten und Konfektionsbetriebe in der tieferen Lieferkette zu dem sozialen Risiko Unterauftragsvergabe in 2018 durchführen.</p>	<p>Unauthorisierte Unterauftragsvergabe ist in den Verträgen der REWE Group untersagt. Das Training soll das Bewusstsein für das Verbot und die Risiken, die mit einer unauthorisierten Unterauftragsvergabe einhergehen, erhöhen.</p>

<p>Policy Schurwolle Veröffentlichung einer Policy zu Schurwolle, inkl. einer Positionierung gegen Mulesing</p> <p>Die REWE Group wird in 2018 eine Leitlinie veröffentlichen und an ihre Geschäftspartner und Produzenten kommunizieren, die Mulesing ausschließt und zur Einhaltung der Five Freedoms des Farm Animal Welfare Council (FAWC) anhält.</p>	<p>Die REWE Group hat Mulesing bereits vertraglich ausgeschlossen. In der geplanten Leitlinie soll neben dem Mulesing-Verbot zur Einhaltung der Five Freedoms des Farm Animal Welfare Councils (FAWC) aufgefordert werden.</p>
<p>Steigerungsziel Baumwolle Steigerung des Anteils nachhaltiger Baumwolle auf 75 %</p> <p>davon Bio-Baumwolle (gemessen an der Gesamtmenge beschaffter Baumwolle) 20 %</p> <p>Die REWE Group strebt an, den Anteil von Textilien aus nachhaltigerer Baumwolle (CmiA, GOTS, recycelte Fasern) bei REWE, PENNY und toom Baumarkt in Deutschland bis Ende 2018 auf 75% zu erhöhen.</p>	<p>Die REWE Group konnte den Anteil der aus nachhaltigerer Baumwolle hergestellten textilen Eigenmarkenprodukte von 56 Prozent im Jahr 2015 auf über 70 Prozent bis Ende 2017 ausbauen und strebt nun ein 100%-Ziel bis 2025 an.</p>
<p>Risikoanalyse Analyse der sozialen und ökologischen Risiken sowie der potenziellen Auswirkungen des gesamten Geschäfts und Priorisierung der wichtigsten Risikofelder auf Basis von mehreren Instrumenten/Quellen</p> <p>Die REWE Group wird in 2018 die wichtigsten Handlungsfelder auf Basis einer Risikoanalyse aktualisieren und eine überarbeitete Waren-Strategie für nachhaltigere Lieferketten veröffentlichen.</p>	<p>Die REWE Group hat in 2016 und 2017 eine umfassende Risikoanalyse durchgeführt, in der die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit umfangreich analysiert und monetär bewertet wurden. Auf dieser Basis wird die REWE Group die wichtigsten Handlungsfelder und Themen aktualisieren und eine überarbeitete Waren-Strategie in 2018 veröffentlichen.</p>
<p>Bewusstseinsbildung Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung nachhaltiger Textilproduktion, zu den folgenden Themen:</p> <p>Die REWE Group wird in 2018 ein Video veröffentlichen, welches das Detox Programm der REWE Group zur Eliminierung gefährlicher Chemikalien aus der Produktion einfach erklärt.</p>	<p>Die REWE Group hat bereits umfassende Materialien zum Detox Programm auf der REWE Group Webseite veröffentlicht. Das neu zu erstellende Video soll als alternatives Informationsmedium weitere Zielgruppen zum Thema Detox informieren. https://www.rewe-group.com/de/nachhaltigkeit/gruene-produkte/unsere-detox-programm/</p>

Empfohlene Ziele

Ziel für das Jahr 2018	Angabe zur Baseline
<p>Effektiver Beschwerdemechanismus Einrichtung eines effektiven Beschwerdemechanismus</p> <p>Bis Ende 2019 soll ein Konzept für Beschwerdemechanismen in der textilen Lieferkette der REWE Group entwickelt werden. Hierzu wird die REWE Group in 2018 eine Bestandsaufnahme zu bestehenden Beschwerdemechanismen durchführen.</p>	<p>Die REWE Group hat in 2017 eine Studie zu Beschwerdemechanismen durchgeführt und plant bis Ende 2019 ein Konzept zu Beschwerdemechanismen für die textile Lieferkette der REWE Group zu erstellen. Die REWE Group ist Mitglied bei amfori und dem Accord on Fire and Building Safety. Beide Initiativen verfügen bereits über einen Beschwerdemechanismus.</p>
<p>Lieferkettentransparenz (Veröffentlichung) Systematische Erfassung und Veröffentlichung aller Geschäftspartner und Produzenten</p> <p>100% der Geschäftspartner und Produzenten werden weiterhin von der REWE Group systemisch in 2018 erfasst. Eine Liste der Hauptproduktionsstätten für Bekleidung, Heimtextilien und Schuhe wird in 2018 veröffentlicht.</p>	<p>Die REWE Group erfasst bereits alle Geschäftspartner, Produzenten und Produzenten in der tieferen Lieferkette (Konfektionsbetriebe und Nassprozesse) durch IT-Systeme. Diese Informationen werden bereits in Nachhaltigkeitsinitiativen geteilt. Eine Liste der Hauptproduktionsstätten wird in 2018 erstmalig veröffentlicht werden.</p>
<p>Unterauftragsvergabe Verbot der unautorisierten Unterauftragsvergabe durch Produzenten und Geschäftspartner</p> <p>Die REWE Group wird in 2018 weiterhin die unautorisierte Unterauftragsvergabe durch Produzenten und Geschäftspartner vertraglich verbieten und wird Trainingsmaßnahmen mit 60% der Produzenten und Konfektionsbetriebe in der tieferen Lieferkette hierzu umsetzen.</p>	<p>Unautorisierte Unterauftragsvergabe ist bereits in den Verträgen der REWE Group untersagt. Das Training soll das Bewusstsein für das Verbot und die Risiken, die mit einer unautorisierten Unterauftragsvergabe einhergehen, erhöhen.</p>
<p>Bündnisinitiative Beteiligung an einer Bündnisinitiative zur Förderung der sozialen und ökologischen Bündnisziele in Produktionsländern</p> <p>Die REWE Group wird sich weiterhin an der Bündnisinitiative zur Stärkung des nachhaltigen Chemikalien- und Umweltmanagements im Textilsektor beteiligen und das Trainingskonzept, die geschaffenen Strukturen und Erfahrungen aus dem Detox Trainingsprogramm in die Bündnisinitiative einbringen.</p>	<p>Die REWE Group hat gemeinsam mit Tchibo und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Rahmen eines develoPPP.de-Programms des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) ein Trainingsprogramm gestartet, um Produzenten mit Nassprozessen bei der Verbesserung ihres Chemikalienmanagements zu unterstützen. Die Erfahrungen aus diesem Trainingsprogramm sollen in die Bündnisinitiative eingebracht werden.</p>

Frei wählbare Ziele

Ziel für das Jahr 2018	Angabe zur Baseline
<p>Schriftliche Verpflichtung zu Bündniszielen Erarbeitung einer Strategie zur Umsetzung unserer Policy</p> <p>Die REWE Group wird die Leitlinie für nachhaltiges Wirtschaften in die Überarbeitung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie für die deutschen Vertriebslinien in 2018 einfließen lassen.</p>	<p>Die Leitlinie für nachhaltiges Wirtschaften umfasst die maßgeblichen Prinzipien der REWE Group für Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten und ist in den Verträgen verankert. Sie dokumentiert für welche Werte die REWE Group steht und soll umwelt- und sozialverträgliche Wertschöpfungsprozesse fördern. Die überarbeitete Waren-Strategie wird Handlungsfelder und Ziele für die Umsetzung in den Lieferketten der deutschen Vertriebslinien REWE und PENNY vorgeben. Sie wird in 2018 finalisiert und veröffentlicht.</p>
<p>Schriftliche Verpflichtung zu Bündniszielen Formulierung langfristiger strategischer Ziele zur Erfüllung unserer Policy</p> <p>Die REWE Group wird in 2018 im Rahmen der überarbeiteten Waren-Strategie zur Verankerung von Nachhaltigkeit in den Lieferketten von REWE und PENNY in Deutschland Handlungsfelder, Fokusthemen und langfristige strategische Ziele definieren und veröffentlichen.</p>	<p>Die REWE Group hat eine umfassende Risiko- und Chancenanalyse durchgeführt, in der die Nachhaltigkeitsrisiken und Auswirkungen der REWE Group in den Lieferketten der Eigenmarkenprodukte analysiert und monetär bewertet wurden. Auf dieser Basis wurde im Jahr 2017 die Waren-Strategie zur Verankerung von Nachhaltigkeit in den Lieferketten von REWE und PENNY in Deutschland überarbeitet. Diese soll in 2018 finalisiert und veröffentlicht werden.</p>
<p>Naturfasern Erstellung einer Ökobilanz für die von uns eingesetzten Fasern</p> <p>Die REWE Group wird in 2018 eine Ökobilanzierung der vorrangig eingesetzten Fasern vornehmen.</p>	<p>Die REWE Group plant in 2018 eine Ökobilanzierung der vorrangig eingesetzten Fasern vorzunehmen.</p>
<p>Minderung der identifizierten Risiken Anpassung unserer Beschaffungsprozesse mit dem Ziel, dadurch auf die Zahlung existenzsichernder Löhne hinzuwirken</p> <p>Die REWE Group wird sich in 2018 im Rahmen der Expertengruppe Existenzsichernde Löhne des Textilbündnisses mit anderen Unternehmen zu Möglichkeiten der Anpassung von Beschaffungsprozessen für existenzsichernde Löhne austauschen.</p>	<p>Die REWE Group wird das Thema existenzsichernde Einkommen in ihrer überarbeiteten Waren-Strategie verankern. Bis Ende 2019 entwickelt die REWE Group einen Ansatz für existenzsichernde Löhne bei Textilien.</p>
<p>Minderung der identifizierten Risiken Durchführung von Schulungen zur Sensibilisierung eigener Beschäftigter zu sozialen und ökologischen Risiken in der Lieferkette</p> <p>Die REWE Group wird in 2018 ein Training für Einkäufer durchführen, um sie für die Social Compliance Anforderungen im Einkaufsprozess zu sensibilisieren.</p>	<p>Die REWE Group führt bereits Schulungen für neue Mitarbeiter im Einkauf durch. Auch in 2018 sollen solche Schulungen für neue Mitarbeiter durchgeführt werden.</p>

<p>Vorgaben an die Lieferkette Ausweitung unserer Vorgaben an die Lieferkette um:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen Diskriminierung Gesundheit und Sicherheit Lohn und Sozialleistung Arbeitszeiten Kinderarbeit Zwangsarbeit Einsatz sicherer Chemikalien Good Housekeeping Wasser- und Abwassermanagement Ressourceneffizienz Recycling Tierhaltung Schafhaltung Mulesing <p>In 2018 wird die REWE Group eine neue Leitlinie entwickeln und veröffentlichen, die Ihre Vorgaben an Geschäftspartner und Produzenten kommuniziert.</p>	<p>Die Geschäftspartner und Produzenten der REWE Group werden bereits durch die Leitlinie für nachhaltiges Wirtschaften über die Werte der REWE Group hinsichtlich einer umwelt- und sozialverträglichen Wertschöpfung informiert. Eine Leitlinie für Textilien soll die Anforderungen an Geschäftspartner und Produzenten zusammenfassen. Sie soll in 2018 kommuniziert werden und wird neue Anforderungen zur Schafhaltung enthalten.</p>
<p>Vorgaben an die Lieferkette Unterstützung unserer Lieferkette bei der Umsetzung einer ordnungsgemäßen und umweltgerechten Betriebsführung (Good Housekeeping)</p> <p>Die REWE Group wird mindestens 25 Produzenten bzw. Produzenten in der tieferen Lieferkette in 2018 zum Chemikalienmanagement trainieren. Das Training vermittelt u.a. Grundlagen einer umweltgerechten Betriebsführung. Die Fabriken werden mithilfe eines Maßnahmenplans an Verbesserungen arbeiten.</p>	<p>Die REWE Group hat gemeinsam mit Tchibo und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Rahmen eines develoPPP.de-Programms des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit ein Trainingsprogramm gestartet, um Produzenten mit Nassprozessen bei der Verbesserung ihres Chemikalienmanagements zu unterstützen. Das Trainingsprogramm umfasst Schulungsinhalte zum Umweltmanagement. Die ersten Trainings werden in 2018 starten.</p>
<p>Unterstützung der Lieferkette Initiierung oder Beteiligung an einer Maßnahme, die auf die Zahlung existenzsichernder Löhne für Beschäftigte in Produktionsländern abzielt</p> <p>Die REWE Group wird sich in 2018 mit Stakeholdern dazu austauschen, wie Beschaffungsprozesse auf Möglichkeiten zur Förderung der Zahlung existenzsichernder Löhne analysiert werden können.</p>	

Unterstützung der Lieferkette

Unterstützung der Lieferkette bei der Umsetzung unserer Vorgaben durch die Weitergabe von Begleitinformationen und Materialien zu:

Einsatz sicherer Chemikalien

MRSL (Chemikalieninput in Verarbeitungsprozessen)

RSL (Chemikalienoutput am Produkt)

Supplier Tool Kit, Chemical Factsheets, Broschüre zum Testen von Abwasser,

Fallstudien

Sozialstandards

Die REWE wird in 2018 in einem neuen Info-Flyer zu Sozialstandards kommunizieren. Die überarbeitete MRSL 4.0 wird veröffentlicht und neue Factsheets zu gefährlichen Chemikalien werden zur Verfügung gestellt.

Die REWE Group stellt ihren Geschäftspartnern, Produzenten und Produzenten in der tieferen Lieferkette bereits umfangreiches Material zur Unterstützung der Implementierung zur Verfügung. Im Rahmen des Detox Programms wurden bereits ein Tool Kit, die MRSL, diverse Templates, Fallstudien, Chemical Factsheets, eine Informationsbroschüre und Broschüre zu Abwassertests zur Verfügung gestellt. Diese Materialien werden auch in 2018 zur Verfügung stehen. Zusätzlich werden in 2018 weitere Chemical Factsheets für Chemikalien, die neu im Phase-out sind, angefertigt und veröffentlicht. Im Rahmen des Social Improvement Programs werden durch die REWE Group, amfori und den Accord bereits Handbücher, Fallstudien, Templates und verschiedene Guidance-Dokumente zur Verfügung gestellt. Diese Dokumente werden auch in 2018 zur Verfügung stehen und gegebenenfalls um weitere Dokumente ergänzt.

**Unterstützung der Lieferkette
Förderung von Trainingsmaßnahmen zu:**

Einsatz sicherer Chemikalien
Good Housekeeping
Wasser- und Abwassermanagement
Subcontracting

Die REWE Group wird in 2018 60% der Produzenten und Konfektionsbetriebe in der tieferen Lieferkette zu unautorisierter Unterauftragsvergabe und mindestens 25 Produzenten mit Nassprozessen zum Chemikalienmanagement trainieren.

Die REWE Group hat gemeinsam mit Tchibo und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Rahmen eines develoPPP.de-Programms des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) ein Trainingsprogramm gestartet, um das Chemikalienmanagement bei Produzenten mit Nassprozessen in China und Bangladesch zu verbessern. In 2017 fanden 2 Kick-offs mit den Geschäftspartnern, Produzenten und Produzenten in der tieferen Lieferkette statt. Die Workshops und Fabrikbesuche sollen in 2018 starten.

Unautorisierte Unterauftragsvergabe ist in den Verträgen der REWE Group untersagt. Das geplante Training in 2018 mit Produzenten und Produzenten der tieferen Lieferkette soll das Bewusstsein für das Verbot und die Risiken, die mit einer unautorisierten Unterauftragsvergabe einhergehen erhöhen. Neben diesen Trainings werden weitere Trainings im Rahmen von Initiativen wie dem Accord, der amfori BSCI oder Standards wie Cotton made in Africa stattfinden, an denen REWE Group Produzenten bzw. Produzenten aus der tieferen Lieferkette teilnehmen.

**Sektorweites Engagement
Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit über unsere eigene Lieferkette hinaus**

Die REWE Group wird sich weiterhin in Nachhaltigkeitsinitiativen wie dem Accord, amfori (BSCI und BEPI) und dem Textilbündnis einbringen und eigene Programme mit anderen Unternehmen durchführen sowie den Dialog mit Standards wie CmiA und weiteren Stakeholdern wie dem PRO PLANET-Beirat suchen.

Die REWE Group ist bereits Mitglied im Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh und hat das Folgeabkommen Transition Accord bereits unterzeichnet. Dieser wird in 2018 starten und die REWE Group wird sich in diesem Rahmen auch 2018 für eine Verbesserung des Brandschutzes und der Gebäudesicherheit bei all ihren Produzenten und Produzenten aus der tieferen Lieferkette in Bangladesch engagieren und zum Aufbau lokaler Strukturen beitragen, die langfristig die Sicherheit der Arbeiter gewährleisten sollen. Die REWE Group ist bereits Mitglied bei amfori und engagiert sich bei der Business Social Compliance Initiative (BSCI) für die Einhaltung von Menschenrechten und die Verbesserung von Arbeitsbedingungen und in der Business Environmental

Performance Initiative (BEPI) für ökologische Verbesserungen in der Lieferkette. Die REWE Group wird sich in 2018 in verschiedenen Arbeitsgruppen und Gremien in amfori für eine Verbesserung der Bedingungen und Weiterentwicklung der Initiative einsetzen. Die REWE Group ist bereits Mitglied im Textilbündnis und engagiert sich in der Bündnisinitiative Chemikalien- und Umweltmanagement. Die REWE Group hat gemeinsam mit Tchibo und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Rahmen eines develoPPP.de-Programms des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit ein Trainingsprogramm gestartet, um das Chemikalienmanagement bei Produzenten mit Nassprozessen zu verbessern. Dieses Programm wird in 2018 fortgeführt. Außerdem sollen in 2018 das Konzept, die aufgebauten Strukturen und Erfahrungen aus dem Trainingsprogramm der REWE Group zum Chemikalienmanagement in die Bündnisinitiative eingebracht werden. Die REWE Group ist fortwährend mit relevanten Standards und Stakeholdern im Austausch, um sich für soziale und ökologische Verbesserungen in den Lieferketten einzusetzen. Beispielsweise engagiert sich die REWE Group im Beirat von Cotton made in Africa. Der Dialog mit Standards und Stakeholdern wird in 2018 fortgesetzt.

**Überprüfung und Monitoring der Lieferkette
Stärkung/Verbesserung unseres Überprüfungs- und Monitoringsystems mit Hilfe von:**

Weitere

Die REWE Group wird in 2018 im Rahmen ihres Social-Improvement-Programms den Monitoringprozess für Konfektionsbetriebe von Importeuren in Bezug auf Verantwortlichkeiten und Abläufe überarbeiten und die Einkäufer zu den Änderungen schulen.

Die REWE Group hat bereits ein Monitoringsystem sowohl für Direktaufträge als auch für Importeure etabliert. Das Monitoringsystem für Importeure wird in 2018 angepasst und die Einkäufer zu den Änderungen geschult.

<p>Überprüfung und Monitoring der Lieferkette Weitergabe der Ergebnisse der Überprüfung von Arbeitsbedingungen an die Beschäftigten oder deren Vertretern in Form von:</p> <p>Dialog mit Management in Produktionsbetrieben schriftliche Information an Management Veröffentlichung auf Webseite</p> <p>Die REWE Group wird in 2018 weiterhin über Initiativen und Dienstleister Audit-, Inspektions- und Testberichte an die Produzenten versenden. Die Inspektionsberichte des Accord und Abwassertests werden veröffentlicht. Im Rahmen des Accord und bei schwerwiegenden Verstößen wird ein Dialog erfolgen.</p>	<p>Wenn die REWE Group Sozialaudits beauftragt, wird der Auditbericht bereits durch die Auditierungsgesellschaft an das Fabrikmanagement versendet. Für die Accord-Inspektionen erfolgt dies bereits durch den Accord. Die Inspektionsberichte und Maßnahmenpläne für den Accord werden bereits auf der Accord-Webseite veröffentlicht. Die REWE Group verfügt bereits über Prozesse, die vorsehen, dass der Dialog zu den Produzenten gesucht wird, wenn schwere Verstöße vorliegen oder der Produzent durch den Accord inspiziert wurde.</p>
<p>Zugang zu Beschwerdemechanismen Schaffung einer Datengrundlage zur Überprüfung des genutzten Beschwerdemechanismus durch die Erfassung folgender Kennzahlen (in Bezug auf eingegangene Beschwerden):</p> <p>Anzahl Anzahl aufgeschlüsselt nach Produzenten Art (z.B. zu welchen Bündnisthemen)</p> <p>Die REWE Group wird in 2018 den Beschwerdemechanismus des Accord und von amfori unterstützen. Informationen zur Anzahl der Fälle, Namen der Produzenten, Art der Beschwerde und Lösung werden vom Accord erfasst werden.</p>	<p>Der Beschwerdemechanismus des Accord ist bereits etabliert und die genannten Daten werden bereits erfasst.</p>
<p>Zugang zu Beschwerdemechanismen Initiierung oder Beteiligung an einer Maßnahme, die auf die Verbesserung des Zugangs von Beschäftigten zu Beschwerdemechanismen abzielt</p> <p>Bis Ende 2019 soll ein Konzept für Beschwerdemechanismen in der textilen Lieferkette der REWE Group entwickelt werden. Hierzu wird die REWE Group in 2018 eine Bestandsaufnahme zu bestehenden Beschwerdemechanismen durchführen.</p>	
<p>Kommunikation zu Aktivitäten und Ergebnissen Einführung/Erweiterung der Kommunikation von Aktivitäten und Ergebnisse in der Umsetzung der Bündnisziele zu folgenden Themen:</p> <p>Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen Gesundheit und Sicherheit Kinderarbeit Zwangsarbeit Einsatz sicherer Chemikalien MRSL (Chemikalieninput in Verarbeitungsprozessen) RSL (Chemikalienoutput am Produkt) Detox Programm und Trainingsprogramm Wasser- und Abwassermanagement</p> <p>Die REWE Group wird in 2018 über die genannten Aktivitäten in Ihrem „Nachhaltigkeitsbericht 2017“ berichten</p>	<p>Die REWE Group hat in 2017 einen Nachhaltigkeitsbericht zu den Aktivitäten in den Jahren 2015 und 2016 veröffentlicht und einen Detox-Fortschrittsbericht zu den Aktivitäten im Jahr 2016 veröffentlicht. Der in 2018 neu erscheinende Nachhaltigkeitsbericht wird auch über Aktivitäten aus 2017 berichten. Der neue Detox-Fortschrittsbericht wird über Aktivitäten aus dem Jahr 2017 berichten. Die Inspektionsberichte aus dem Accord sind bereits auf der Accord-Webseite veröffentlicht. Für September 2018 ist ein Lieferantenevent zum Thema Nachhaltigkeit geplant.</p>

Weitergeführte Ziele

Ziel für das Jahr 2018	Angabe zur Baseline
<p>Wirkungsmessung Maßnahmen zur Unterstützung der Wirkungsmessung</p> <p>Die REWE Group plant derzeit ein Kooperationsprojekt mit CmiA im Rahmen des CmiA Community Cooperation Programme. Bestandteil des Projektes ist auch die Wirkungsmessung.</p>	
<p>Förderung sozialer Bündnisziele Ermittlung des Anteils der Produzenten, die bereits an solchen Exzellenzprogrammen teilgenommen haben</p> <p>Die REWE Group wird die Anzahl der Geschäftspartner und Produzenten erfassen, die an dem Capacity Building Programm teilnehmen.</p>	
<p>Förderung sozialer Bündnisziele Förderung der Umsetzung der sozialen Bündnisziele über Exzellenzprogramme für Produzenten und Zulieferer in der tieferen Lieferkette oder andere Formen der Auszeichnung</p> <p>Förderung strategischer Lieferanten durch die Teilnahme an einem Social Compliance Capacity Building Programm.</p>	
<p>Weiterbildungsmaßnahmen Bündnisziele Unterstützung oder selbstständige Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen zur Befähigung von Produzenten und/oder Zulieferern in der tieferen Lieferkette zur Umsetzung der sozialen Bündnisziele</p> <p>Einführung eines Social Compliance Capacity Building Programms für Schlüssellieferanten der REWE Group.</p>	